Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. kostenl., weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweis. 2.50. Nichtmitgl. 6.—. X-Bd.-Bezieher haben die Portokosten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.15, Nichtmitgl. 0.45. — Umfang e. G. 300 viergesp. Petitzeil. — Mitgliederpreis: Die Zeile 0.15, 1/8 S. 50.—, 1/4 S. 26.—, 1/2 S. 13.25. Nichtmitgl.-Preis: Die Zeile 0.30, 1/1 S. 100.—, 1/2 S. 52.—, 1/4 S. 26.50. Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 100.—, Nichtmitgl. 200.—. Stellegef. 0.10 b. Z. Chiffre-Gebühr 0.10. Bestellz. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. b. Z. 0.20. — Illustr. Teil: Mitgl. i. G. 100.—. Übrige G.: 1/1 S. 80.—, 1/2 S. 45.—, 1/4 S. 25.—, Nichtmitgl. das Doppelte. Bundst. 20.— Aufschl. Rabatt wird nicht gewährt. — Ausl.: Tabellell. — Beil. werden nicht angen. — Beiderseit. Erf.-Ort Leipzig. Rationier. d. B.-Bl.-Raumes, sowie Preissteig. auch ohne bes. Mitteil. im Einzelf. jederz. vorbeh. Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 285. Leipzig, Freitag den 5. Dezember 1924. 91. Jahrgang.

Eine gute Schreibmaschine kostet 300 Mark

Damit ist aber nicht gesagt, daß eine solche allein den Benutzer in den Stand setzt, sprachrichtige Briefe zu schreiben. Dazu ist er nur fähig, wenn er Stilistik, Rechtschreibung, Grammatik und den Gebrauch der Fremdwörter gut beherrscht.

Sie ist wertlos

wenn der Benutzer nicht über die genannten Fähigkeiten verfügt. Darum schaffe er sich „Wesely-Schmidt, Deutscher Wortschatz nebst Fremdwörterbuch" an. Der Anschaffungspreis dieses Werkes ist im Vergleich zu dem Preise der Schreibmaschine lächerlich gering. Sie können keine tadellosen Briefe schreiben

ohne ein gutes Buch

wie das oben genannte, zu benutzen. Beachten Sie den Bestellzettel, ich habe mein Vorzugsangebot verlängert. Eine einzige Firma setzte bisher 1240 Stück ab. Carl Henschel Verlag, Berlin SW 11.

Z